

# Frauenbilder der Bibel und des alten Orients

## Die Rollen von Aschera und Astarte

**Ein reich bebildertes Buch führt in die Welt der Frauen zu biblischer Zeit. Eine patriarchalische Zeit und Gegend. Aber es gab eigene Lebensentwürfe.**

HELMUT ZANDER

In der patriarchalen Welt des Alten Orient gibt es viel zu entdecken: Prophetinnen, die Männern die Meinung sagen, Frauen, deren Beruf die Totenklage ist, Verehrerinnen von Jahwe und fremden Göttinnen. Und es gibt Mütter, die den Haushalt regieren, aber auch Alleingelassene, Witwen, Waisen, Vergewaltigte, die besonders von der männerdominierten Welt abhängig sind.

Miriam Feinberg Vamosh blättert uns diesen Kosmos weiblicher Lebenswelten in der Bibel in einem reich bebilderten Buch auf. Sie zeigt, dass Frauen auch im Patriarchat eigenständige Lebensentwürfe entwickelten. Sie kennt die Bibel, aber sie berücksichtigt die altorientalischen Umfeldkulturen (Babylon, Assyrien, Ägypten), sie greift auf talmudische Quellen (rabbini-sche Kommentare zur Tora) zurück und sie weiß um die neuen archäologischen Ausgrabungen.

So vermag sie es, fremde Welten verständlich zu machen, ohne immer gleich die Brille des 21. Jahrhunderts aufzusetzen. Am Beispiel der Rolle von Frauen bei der Verehrung der Himmelsgöttinnen Aschera und Astarte kann man dies nachlesen. Frauen webten Stoffe, mit denen deren Statuen umkleidet wurden, und sie kneteten öffentlich den Teig für die Opferkuchen. Es war also keineswegs so, dass Israel mit dem Tag der Verkündigung der Zehn Gebote monotheistisch geworden wäre.

Und es stimmt auch nicht, dass dies eine spezifisch weibliche Tradition der Verehrung von Göttinnen gewesen sei. Die Anbetung von Ascheren und Astarten war überhaupt kein „Götzendienst“, sondern über lange Zeit normal in Israel: Auch die Könige und Vorsteher, die Priester und die Väter, wie der Prophet Jeremia zu berichten weiß, verehrten Göttinnen und andere Gottheiten. Über derartige Themen wird man von Feinberg Vamosh leichter Hand gut informiert. In diesem Buch blättert und liest man gern.

■ Miriam Feinberg Vamosh: **Frauen in biblischer Zeit.** Aus dem Hebräischen von Hermann-Josef Frisch, Patmos-Verlag Düsseldorf 2007, 100 S., 19,90 Euro.